



Antwort zur Anfrage Nr. 0442/2010 der Stadtratsfraktion Die Republikaner betreffend **Straßenschäden in Mainz durch kalten Winter (REP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Bei einer ersten Bestandsaufnahme konnten vom Tiefbauamt in ca. 150 Straßen im Stadtgebiet Frostschäden lokalisiert werden, deren endgültige Behebung einen zusätzlichen Kostenaufwand von ca. 550.000,-- Euro verursachen wird.

Zu 2.

Die Schwerpunkte sind insbesondere im Zuge von Hauptverkehrsstraßen und Sammelstraßen zu sehen, die keinen regelgerechten Aufbau besitzen. Beispielhaft hierfür sind die Straßenzüge Langenbeckstraße/An der Philippschäze/Rheinallee/Freiligrathstraße/Industriestraße/ Alte Mainzer Straße/Südring/Hans-Böckler-Straße zu nennen.

Zu 3.

Kurzfristiges Handeln ist nur mit eigenem Personal der Betriebshöfe des Tiefbauamtes möglich und mit der Inanspruchnahme des regulären Unterhaltungsbudgets von ca. 50.000,-- Euro pro Monat.

Zu 4.

Die vom Tiefbauamt erstellte Erfassungsliste wird ständig fortgeführt und nach Festschreibung der tatsächlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wird hieraus eine Priorisierung im dann möglichen Finanzrahmen vorgenommen.

Mainz, 30.03.2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter